

# V o r w o r t

zur ersten bis zur sechsten Auflage.

Der Zweck dieser Schrift ist: durch Vaterlandskenntniß Vaterlandsliebe zu bewirken. Ihn zu erreichen, war es nöthig, nur das Denkwürdigste der Vaterlandskunde auszuheben und es durch Blicke in die Geschichte, so wie durch leise Andeutung dessen, was Zufriedenheit mit Stand und Land fördern kann, eindringlich dem Gedächtnisse, wie dem Herzen der Jugend zu machen.

Wäre von dem Absatze einer Schrift sicher auf die Zweckmäßigkeit zu schließen, so könnte ich mir allerdings Glück wünschen, nicht ohne Nutzen einen edlen Zweck verfolgt zu haben; denn von einem Buche, das nur im Vaterlande Vertrieb hat, binnen acht Jahren die sechste starke Auflage — das ist wenigstens eine seltene Erscheinung. Sicherer aber schliesse ich daraus nur, zu meiner großen Freude, daß Kenntniß vom Vaterlande jetzt mehr als sonst zu den nothwendigeren Unterrichtsgegenständen gerechnet wird.

Um bei der Ortsbeschreibung nicht zu große Sprünge zu machen, der Phantasie aber ein anschauliches Bild von der Charte zu geben, führe ich den Leser zuerst in die Oberlausitz, als unsere östlichste Grenzprovinz, dann in die Kreise, wie sie an einander grenzen, gehe, so viel möglich, den Flüssen nach, und nehme auf die Eintheilung in Aemter deshalb nicht Rücksicht, weil diese nur dem Geschäftsmanne zu wissen nöthig ist. Häuser- und Menschenzahlen (fast durchgängig vom Jahre 1830, weil die Ergebnisse der neuerlich angeordneten Volkszählungen noch fehlen) sind, um das Gedächtniß nicht un Zweckmäßig zu beschweren, nur bei den Kreisstädten angegeben, im Register aber von allen Städten nachgetragen, doch in